

C VI a 59. (alte Signatur: A. 1. IV. 25)

Chartae Ambrabianae, vol. B.

aus dem Nachlass von Peter Ochs, Tomus 18.

(continet paginas scriptas 522 et indicium)

Vorne: Index = "Catalogus Antiquorum" (von späterer Hd.)

Seite 1/2 (Hds. Bant. a.) Stiftungsurkunde des Brotmeisteramts (und der Backergunft)

"Lex pistorum, Brotmeisteramt zu Bant"

Inhalt: Bischof Jorharius erneuert dem Chuno ad Tolom (= Jersummen) zum Magister pacificorum und unterstellt ihn dem Vici domini.

datiert eine Urk. von 1256, statio kal. Februarii.

datiert " 1323, feria secunda proxima post festum beati Galli.

3-8 (Urkoll. Copistenhd.) Stiftung der Fischer- und Schiffleutenzunft.

Inhalt: Bischof Jorharius gibt den Fischern u. Schiffleuten auf der Burg eine Zunft, unter Zustimmung von Thuring v. Raubstein, Samprobot, Walter v. Klingen, Sellen, und des ganzen Capitel der St. Valentinshaus dienstmannen, sowie des Rats, der Zunftmeister und der Burg privatlich.

dat. 1354, an dem nächststen Tombstag nach St. Valentinstag.

11 (Hds. Bant. a.) Schneiderzunft. "Schneiderzunft Uffrichtung und Ordnung"

Inhalt: Bartholomaeus cap. Bant. eps. - confabulacionis habuit vulgariter dictas Zünfte

datiert: 1260. 13 kal. decembris.

Nachträgliche Notiz: Bischof Caspar bestätigte dies 1481, Montag nach Johilate.

f. 12. (Uds. Bnd. 9.) Stiftungsurkunde der Weberzunft. "Weber Zunft"

Inhalt: "Wie Heinrich von Wolter frater Bischof zu Basel...

datiert: 1268. ander Mitwachen vor St. Bartholomäus Tag."

aktien und fest schen zur auseinandersetzung mit dem Bischof v. Basel.

f. 13 (Uds. Bnd. 9.) auf vorgelbtem Umschlagblatt: "D. 70. Normi autentica
de formula tractatus (de) conficienda; transmissa et oblata
31. octobris 1587."

15-27 (Uds. Bnd. 9.) Zutreiben von Kaiser Maximilian, der Stadt Strasbourg Adressat.
(1587)

Inhalt: Nachdem über den langjährigen Hand- und Lehensitz der Stadt

Basel von bischöflichen Herrschaften, Dörfern und Flecken ein "Vergleich und Verstand"
zwischen Stadt und Bischof
✓ geschlossen worden ist, "so ist die Freigabe und Widergeltung der abgetreten
und bewilligten Vertrag auf das Papier zu bringen (sic) und daran mit
allen notwendigen Solennitäten, Hauptpunkten und Clausulen zu versehen (sic),
damit ein Rat zu Basel und ganzem Bürgerchaft "versichert" und welchem
Vertrag (in) künftigen Zeit oder durch Rom. Kais. Maj.ät (als Verkauf der
Stiftung und Fürstentum Basel), dem Papst zu Rom (als er in der ganzen Christenheit
Verwalt über geistliche Personen und dem Kaiser sich anmassen (sic), noch auch
durch die künftigen Bischöfen oder Tumbkapitel zu Basel beständig Wies mit unzähligen
Widergeboten noch vermindert werden. —

59. (S. 15-27) Erstens: dem Kardin sollen Bischof und Bombardier bescheiden mit aus-
sätzlicher Angabe der Gründe (der geplanten Veränderungen).

S. 16 Zweitens ist vom Papste Confirmation zu begehren, obwohl dieser es bisher
verweigert hat; demnach ist bedarf des päpstl. Consensus zur Vereinigung liegt den
Parten durch früherliche usw.

Es folgen lange Ausführungen über die notwendigen circumstantien
für einen solchen Tractat, ^{der} durch einen Notarius zu verabschieden (unterzeichnen)
sein. Bemerke wir auch, alles in einem Tractat zu regeln, statt in zwei.

Lat. (gemeinrechtlich) gestaltet.

Eingekleid. Unterschrift: „Jo. Nominis der rechten Doctor
und der Stadt Strassburg Advokat magister.“

S. 38-32 (zwei Blätter)

33-36 (Uds. Nominis) Requisiten des H. Jhr. Nominis an Basil. G.
zum origen Tractat

dat. 26. Oct. 1587 (Empfangsprotokoll an Basil. G. auf Adressen: 31. Oct. 1587)

„S. D. litteras meas du 18 hujus mensis...“

37-38 (zwei Blätter)

39-43 (Uds. Basil. G.) Konzept eines lat. Memorandum an Basil. G. an Jo. Nominis
„de tractatus formula“

dat. 12. Nov. 1587

Es handelt sich das Tractat und macht weitere Ausführungen über
die notwendigen widerrückliche Retifikation des Tractats. u. a. m.

45-52 (siehe Copienbds, Hrs. S. 15-27) Schreiben an H. Jhr. Nominis an Basil. G.

Datum: Argentorati, 23. Nov. 1587.

S. 52 ad rem und heigl; Empfangsursache von Basel. A.: 26. Nov. 1587. —

S. 53-66 (^{24s. Basl. A.}~~Argentor. A.~~) Überschrift: „Tractatus instrumentum primum exhibitum a nobis
Canonicis in octobri 1587 cum notis J. D. Nornii“
unter ~~der~~ publiziert: B.

(Argentor. A.) folgt Text des Vertrags zwischen Bischof Jacob Christoph ^(not Hof) und dem
Basler Rat durch Unterhandlung der eidg. Orte.

Zehnbücher implizite Zieldilchen (z. T. von Nornius)

alles, bis auf die notariellische Schlussformel, noch als Entwurf.

69-77, deren Ursprung ein Klausurpassus auf S. 95.

(Unbekannte Argentor. A.) Text

(Basel. A.) Überschrift: „Tractatus Instrument Copij, bei die Abt
im ²³Octobris 1587 zwischen Tunkapitel und Basel of Unversität =
Brüder vergleichen.“

(Arg. A.) Text: Für das Tunkapitel beten auf: Franz von Appenzel, Sombelien,
Peter v. Töttingen, Cantor; Karl, Bischof v. Lyndla, Suffraganeus und
Scholaster; Kesswardt, Pledlein v. Tiefenau; Joh. Vogt v. Summerau,
zu Basel; Hans Georg v. Kallenf; - Joeg Flader; Zolman Scharich, der
Recht ist, Sombelien und Capitularen.

als eidg. Unterhandlung beten auf: Joh. Keller, des Rats zu Zürich;

Joh. v. Wattenwyl, alt Schultheis von Basel; Ludwig Pfeiffer (sic), Ritter,
Schultheis v. Pammern zu Basel, u. s. t.

59. 169-77. S. 75 wird die altartafel Kaiser Heinrichs (I.) und andere Winkenzierden erwähnt, die gegen Entgelt der Stadt überlassen werden.

Passim: Randnoten von Basil. A.; angelegte Zettel mit Notizen von Nominis

79-82 (Uds. Basil. A.) Notizen von Basil. A. zu diesem Entwurf und teilweise
Argumentbriefe zu einzelnen Stellen.

83-91 (" - -) lateinische Notizen von Basil. A. dazu.

95 (s. oben bei Nr. 69-77) Rekurs zu jenem Vertragskonzept.

97(121) (Kas. Basil. A.) Ueberschrift: "D. - Vertrags Concept zwischen Thun capitul und der
Stadt Basel, ordlich uf dem Tag Jelli ^(= 16. Oct.) 1587 übergeben,
verbessert und verpfunden."

99-121 (Unbek. Cop. hds.) Ueberschrift: "Inhalt der ersten Abschnitte
zwischen Thun capitul und der Stadt Basel."

Text mit mehreren Durchstreichungen ganzer Abschnitte und mit Ergänzungen
von der Hand Basil. A.'s und von anderer Hand.

Requisiten haben verpfunden durch Edgen. Setz, Sonstig in Palmarum 1585. Lit. A. p. 313.

123-126 (Uds. Nominis) Schreiben von Hr. Joh. Nominis an Basil. A. ^{aus welchem requisi.}
dat. Argenteoli, 12. decembris 1587. (Req.)

126 (Adress. Ambrach's, Feigl des Hr. Nominis)

darunter: Empfangsvermerk von Basil. A. : 18. August 1587.

127 (Unbek. Copist. hds.) Einige jurist. oder polit. Notizen zu der Verhandlung ⁱⁿ dem Baden.

oben Randnotiz von Basil. A.: "Übertrag mit der Hofmeister, 9. April 1587."

Uebersicht verpflichtung (Vergleichs stichwe. Briefen und Gesandten davon der
Bischof Abschrift) zu oben verortet. Uds. v. 1271, 1366, 1401, 1316 usw. auch
Randnotizen zu einigen Uds. (von Basil. A.): "uns zugeschiff. Einige Kaiserurkunden."

"übertrag mit der Hofmeister
9. April 1587"

betrie

S. 131-143 (Uds. Band. A.) "Hiaria off am Tag von Baden, 7. Febr. 1585 angestellt"
(Verweis auf S. 277ff.), 40 "historica, emendation et copiosa"

Tagbuchartige Aufzeichnungen (von Band. A.) über die Verhandlungen in Baden
über die verschiedenen Streitfragen mit dem Bischof und dem Konkapitel,
wie die Handverster, Kompromisse, Pfandschaften, Schultheissen, Köpfe,
Protomünzamt, König, auch Bürgerrecht mit Kurfürst, Konkapitel, Zell, Ramm, Fuchswein,
Künze usw. — Der Ambassadeur Frankreichs mischte sich auch darin (Brief vom
dem Tag vor). Simlthum Ludwig Pfaffen spielt inoffizielle Rolle.
Ankunft der Baden Gesamtschiff 7. Febr. 1585; Abreise 26. Febr. 1585. (Büchgen?
von dem Bismarck
gestrichelt.)

145-172 (Uds. Band. A.) "Hiaria of Tag Baden 21. Martii 1585" (bis 31. Martii 1585)
(Verweisung auf fol. 289-307)

Ankunft der Baden und anderer Sätz von Frank und Krafft am 22. März
Der franz. Ambassadeur mischte sich wieder darin.

151 Herr Bernhart Brand, 154 Bgm. Kopp, 157 Hofmeister (Grafen?)
158 Baden sprach sind: Bernhart Brand, Pamijs Tisch und Dr. Felice. Rappier „so
holkommen von“
Am Ende einigende Verhandlung vom 31. März auf dem Palais zu Baden.

173-202 (Uds. Band. A.) "Tagatzung am 28. August 1587 zwischen Bischofen, Tunkapitel
und Stadt Basel gehalten" (über das Vorangesagene vgl. S. 261)
betrifft die zu Baden abgehandelten Sachen und deren Vollzug.
Tagbuchartige Aufzeichnungen vom 28. August bis 15. September 1587.
(Verweisungen auf S. 204, 202, 181).

82
59. S. 203-228 (Uds. Band. A.) "Tagsetzung of Jelli angetilt und folgenden Freitag
17. Octobris Markmitty (weil Escher erst am Montag
ankommen) angefangen."

Aufzeichnungen über Verhandlungen vom 17. Oct. bis 6. November 1587

(S. 226: "Wurstisen und ich" genannt)

Kurze Nachrichten vom 11. und 25. November.

229-232 (Uds. Band. A.) "Tagsetzung zwischen Bischoff und der Hat, den 27. Februar
1588 angetilt."

(229) als Basler Bräuder unten genannt: Luz Gebhart (um 1582 Bpam),
Rami Fiedl, Wolf Saller, Wurstisen und ich.

233-243 (Uds. Band. A.) "Tagsetzung of Freitag den 28. Januarii ad 1589 zwischen Bischof
und Hat angetilt."

auffzeichnungen über die Verhandlungen vom 28. Januar bis 2. Februar und
Nachtrag über den 4. April. (Register: -7. Dec 1590)

245, 247 (Luz Mitter)

249 (Uds. Band. A.) Aufschrift: "Was in bischofflicher und Capituls Sachen noch
zu verhandeln übrig."

251-258 (" ") Bündel von Band. A. (für den Rat!) über das noch zu
Verhandeln

253: "Tumcapitel streiffend."

257: "Bischoffliches und Tumstiftliches"

261 - 307 (Hds. Band. a.) "Hicoria arborum inter quercum et castanellum
urbemque Basiliensem anno 1583 et sequentibus." (17. Apr. 1583 -
 25. May 1585)
 Brieft ertige Darstellung von dem Gang der Ereignisse mit 1583 als der
 Bischof Jacob Christoph mit der Re katholisierung der unburgredeten Ortulaffen
 begann.

Zwischenüberschriften: Erste Tagatzung - 262. "Andere Tagatzung" (mit vielen
 Durchstellungen) - 271 Dritte Tagatzung - 277 Vierte Tagatzung -
 289 Fünfte Tagatzung (vers.)
 S. 307 Hinweis auf den Satz 173 ff.

211 (lex)

313 (Hds. Band. a.) Aufschrift: "A. Vertrag zwischen Bischöffen und Stat. Basl
wegen der Pfandschafften." - Zeit allerdings (mit der
Capitel, mit dem päpsten Insignel Moralumy und eidgen. Beteiligung)
usgemacht" (1585/87). 4. Kapitel: Sonntag vor Palmtag (1585)
(vom weltl. Herrn.)

315-341 (Copistenhd. v. Band. a. 2.) Festsetzung des Vertragswesens: "Wir nachgemelten
Johann Keller, Obman und des Rath der Stat. Zürich, Johann v. Wallen und, St.
Schultheis der Stat. Bern, Ludwig Pfeiffer, Reller, Schultheis und Pannschwer der
Stat. Lucern (vers.)

In Text mehrere Durchstellungen und Zusätze von Basl. a.

S. 341. Basel: Basel im argw, auf Sonntag vor dem Palmtag 1585, nachden
aber wegen des Bischofs und Kapitels weitere Verhandlungen: 1587.

344 (Vors. des vorigen Teils) rubriziert mit: "A"

59. I. 345 (Uds. Basil. A.) ^{anfänglich:} "Copia Aufrihtung des Vertrags zwischen Bischöfen und
Kloft, sodann) Hat Basil, um wegen der Unerkennung Religion und
Verbürgung." (eodem dato, G. Register)

347-354 (Copistenhd. von Erben von Basil. A. schon vorhanden?) Vertragstext mit Kerchstrichungen und Zusätzen
im Basil. A. über die Katholiken im Gettrai Lanzen,
auch gehörig Ampt, Kalm, Röndung und Kischtopf, desgleich die Fünf
Körper Kenard, Therolt, Obenil, Ellingen und Altschoid (Almschreiber) im
Bischof Ampt gehörig.

I. 354 erweist: "Gerold Erben, im dieser Sach gemeiner Schreyer u."

357-8, 359-361. (Uds. Basil. A.) "Bestätigung form (= Entwurf) von Eidgenossen der uff 2
gerichteten Verträgen habe zu erlangen."
(Formeller Vertragsentwurf)

359-361 basirte in Bein schiff von Basil A.

363-4 (Uds. Basil. A.) Handgeschriebene Ausführungen über Finanz zwecke zum Vertrag
über das Kloster Klein gut tal.

365 (Uds. Basil. A.) "Comptatus episcopalis" (Comptatus) (vgl. Register)
"Άρτυ παρὰ λογισμῶν" (= ohne Impressum)

367-374 (Unbekannte Copistenhd.) Inunter der bischoflichen Püter zu Basil nach dem Entschessen.

367 "Was ein Bischof zu Basil dem gemeinen gut erzinst" von den folter hausern

369-374 "Folgt was der Bischof den folter hausern zu Basil erzinst."

Republik: Augustiner, Prediger, Fr. Prediger, Gradenthal, St. Peter, Seiner,
St. Alban, Clingenthal.

373 "folgt was dem Bischof an barem gelt geliefert."

"Köpenick" : Wann man die letzte(?) Summe von des Badener Ketz
Vertrag Summe abgezogen wird, bleibt die Stadt dem Bischof
per rest schuldig : 45,853 fl. 14 s. 9 d. (unv.)

374 "Ingestellt in dieser Rechnung bis auf fernern accords"

- Clingenthal - H. Leinhardt -

Et. Regula: Rechnung wegen drei Zinsbriefen, so der Bischof, seinen Ketzern schuldig war und
verwehrt, aber die Hauptverträge waren (de ab 1589) Stadt nicht ausgeführt und
als Brief nicht gegeben und ausgeführt worden.

375-378 (Hds. Band. A.) Summarische Zusammenstellung über die bisherigen Zinsbriefen
des Bischofs an die Stadt Baul.

379/80 (Hds. Band. A.) Subornt eines Vollzugsvertrags (zum Badener Vertrag von 1595)

über die Restschuld der Stadt an den Bischof (200000 Gulden) unter
Abchluss (= Abzug) der Zinsbriefen des Bischofs auf Grund von früher
erworbenen Zinsbriefen usw.

383 (Hds. Band. A.) Aufdruck: Zinsverschreibung Form (= Entwurf) so in die Stadt Baul

Bischofen wegen 2000 fl. auf Martin zu verjinsen ^{at 40000 fl. Hauptzins} aufzulegen sol, als solches
auf den Tag im Februaris 1588 zwischen bischöflichen Geanten und
uns verglichen, und wiederum af den Tag Februaris a^o 1589 wieder
um(!) angenommen. " (und gelohnen).

384-389 (Copisten hds, Zussatz von anderer Hd.) Entwurf der Zinsverschreibung, dat. 15. Nov. 1587.

"Wir Ulrich Rulthiers, Bürgermeister - der Rat der Stadt Baul..." (unv.)

59. f. 391/2 und 405/6. (Ursch. Copistenhd.) Uberschrift (von Band. 9.): Quittung form (=
= Entwurf), so ein Stat (dem) Bischöffen erhalten ist, als gesiden desen
Abgewanten und uns im Tag Februarii 2^o 1588 kanell erhalten,
wie bischöfflichen) gesanten Abkrieff daron übergben.

dazwischen: 393-402 (andere Copistenhd.) (Führer) ausführlicher andere Entwurf einer Quittung, von 1597, den
26. Octobers den alten, und 5. Novemb den neuen Calender, nach

405/6 (= Red des Entwurfs von f. 391/2 hieron).

407 (Urs. Band. 9.) "Quittung form, so der Bischof der Stat geben ist, als soliche
sein gesanten und ir uf den Tag, im Februario 1588 gehalten, mit
einander erhalten (folgt eine Strichung, dann:)" Zeit wachmalen
im Februari 1599 von beiden Thilen uberset und publiert (= undgiltig)
erhalten worden, sol auch findertlich ingrossiert worden."

409-419 (Ursch.-Copistenhd.) Text des Entwurfs einer Quittung, mit vielen Ausstrichungen
(dazwischen (auf f. 411) ein Blatt mit Zusätzen zu 410 von Band. 9.)

421-424 (Urs. Band. 9.) Uberschrift: "Bischof Schadlos brief ^{form} gegen den Kloster
Kleinpenthal und L. Lienhart, im Fall man ihm die spannige
Brief hines gegeben willens wurde, von ihm hargegen horen zu
vordren."

(Folgender Text auch von Band. 9. U.)

425-429 (Urs. Band. 9.) "Der Briefen von bischöfflichen Abgewanten, was den
27. Febr. 1588 übergben Verzeichnis" (und 8. April 1589
 et. Repten)

Folgt ein liste aller Urkunden, 3. B.

- 1265 Inventar des Graf Ludwig v. Friburg, 1277 Urspr.
- 1213 Welder Statut Bischof Konrad v. Basel Graf Rudolf (v. Habsburg?)
die Vogtei schuldig, usw.

431-435 (Kas. Band. 9) "Wegen vier F. Jm. (= Fürstl. Gnaden) im Oktober 1577
übergebener Briefen Verzeichnis." (April 1579, H. Regter)

Rubriken: Bei einem Pfandschreiben betreffend. —

- 432 Neuer Pfandschreiben, —
- 433 Kandertin, Rath und andre Satzung —
- 434 Reibungsin (435: leer).

437-442 (Kas. Band. 9) "Verzeichnis aller Briefen, welche wir (über vormalen uns
zugestelt) in einem Auszug fürstlichen badenischer Capelle, auch
der zu Colmar hinterlegten Briefen Register @ befunden, und auf der
Art Basel zugewordene Gerechtigkeit gehörig sein vornehmen." (H. Regter
abgelesen im Kartis 1588 und nochmals im April 1589 um. H. Regter vordan).

Folgt hier mit Rubriken: Siggow. — Birmingen — Waldsburg —
Reichstal — Füllstorf — Klein-Basel — Minsig — Zoll — Schultzeisenstamb
Vitzstamb, — Bannwein — Furewin — Rodburgis — Ungelt — Kandertin
Rath, satzung. Kap. 7. 447.

443-446 (Loser Amantbogen, vorgeilt, unvoll. Copisten bes.) = liste der Urk. aus Colmar
Aufschriff von Band. 9. U. d.: "Copia haec Colmariae deini deposita et a presentibus
episcopo Jacobo Christophoro seu eius cancellario Reisdach excerpta est. Subdit
autem sit manus Jo. Karstlini, notarii(?)" (Montall.: Secretarii? notarii?)
"Dies sind die Brief, so im der haden liegen" (= Capsa).
auf S. 447 Notiz (von Band. 9) zu Seite 442 mit Renvoi f.

59. f. 451-468 (Kds. Basil. A.) ehemals Format.

(Anten) Verzeichnis im Urkundenbuch ^{(noch in besser Ordnung (H. Register))} nach folgenden Patrimonien zusammengestellt:
 f. 451 Ligen, 452 Binningen, 453 Waldenburg, 454 Keesstal, 455 Fülls-
 dorf, 456 Müntz, 457 Zelt, Uf, 458 Sankttheshumb, Vöthumb und
 Postmünsteramt, 459 Bannoyen, Fuffen, Pfandschaff, Bestätigung, 460 Bann-
 zins, Handant, Ratsatzung, 462 Zunft, Vogty, 463 Ungelt, Klein-Band,
 464 Turnstift, Zirkel, - (bis zum Schluss).

f. 469 (Kds. Basil. A.) Kopie eines Schreibens von Basil. A. an Thoman Wendel,

(bischof.) Langler zu Pruntrut.

dat. 14. Martii 1588.

Es scheint mit einiger Veräpferung (wegen seiner zu entschuldigen
 irgendein Leib ^{abgehandelt} Notwendigkeit) ^(H. Register) ein Verzeichnis der noch verbleibenden Briefe (= Urk.)
 in Colmar hatte im Mund welche unmittelbar, bei Veröffentlichung wieder
brakt bergestellt haben. usw.

471 (Kds. Gold. Erbes v. Zürich): Schmaler Querstreifen mit Aufschrift: "Exemplum
transactionis posterius inter Capitulum et urbem Basiliensem
apud Heiersloch triginta septembris (mit Unterschriften von:)

H. Caspar Burgkhardt, hoher Leuff Basil Secretarius;
Geold Erber, in deiner hoch gemeiner Schreyer,
Christian Wurstisen, Stattschreiber zu Basil, als script.

473-484 (Urbk. Copistenhd.) Umschrift (von Basil. A.): "Tractatus instrumenti copy
in die Abthilf zwischen Thumbcapitel und Stadt Basil, apud

hinderlich bringen, ungelesen.

folgt Text (von Cop. hds) a Wir Franz von Appenrod, Thumherren; Peter von Töttingen, Cantor; Marx Bischof zu Lydda, Suffraganeus und Scholaster; Rensart Jödelin v. Tiffness, Johan Vogt von Linsarod, zu Prasspurg, Hans Georg von Hallbril, Georg Flader und Johann Schleich, der Rechte Doctor, Tumbherren und Capitularen usw. ...

(483/4) Datum, Triburg i. Br. 1587, 23. October.

signiert: H. Caspar Burgemeister, d. h. Christ Baul herin (damunter wohl als Copist sign.) Christian Wurstisen, Rathschreiber zu Baul, adscriptus.

485 (Hds. Baul. A.) Überschrift: a zu Vogt zu Selsberg."

(Ursch. Hds. Wurstisens v.) Schreiben vom 17. Nov. 1587 (H. Register ist ein Brief von Baul) beto. Verzinsung der Schuldsomme gemein dem Radschischen Vertrag.

487 (Hds. Baul. A.) Überschrift: a Hat Baul Aussetzung wegen der vom Tumbcapitel zugestaltten Jwarsamen, gleich wie der Roten Hof gegen Verhinderung." (und Baulen (H. Register).

folgt Text der Urk.: "Wir Burgemeister und Rath der Stadt Baul..."

Datum: "So geben zu Baul, am ..." (offen).

488 (Hds. Baul. A.) Überschrift: "Hat Baul quittiert Tumbcapitel wegen 8000 fl. samt Pfund Keller und Quotidian Hof-vertrag."

"Wir Burgemeister und Rath der Stadt Baul..."

486 (unvollständiges Datum: Baul, fünfzehnhundertachtzig und ...) (offen).

59. S. (488) folgt anschließend: „Hat Basel bekannt, dass die in Capitels Quittung vermeldeten 8000 fl. dem Capitel nach nicht erlegt worden sind.“

(o. L.)

S. 491 (Uds. Basel. Q.) Abdruck des Entwurfs an solchen Quittung. (in die verlegt) (H. Reg.)
(493) ^{ungewöhnlich} Datum: 1587, post Novembem.

495 (Uds. Basel. Q.) Überschrift: „Tumcapitels Quittung wegen der empfangenen 50,000 fl. 50 m fl. Briefen, Roten Hof...“

(folgt von unabh. Copisten hdi.) Abdruck der Urkunde: „Franz von Appenzel“ usw. mit zahlreichen Strichungen und Zusätzen von Basel. Q.'s Ud. (Datum offen lassen).

499-502 (Uds. Basel. Q.) „Tumcapitels Quittung wegen Ordnung, Pfund Keller und Quotidian Hof entrag.“

Text: „Wir Franz von Appenzel, Nichan...“ (usw.)

503-506 (Uds. Basel. Q.) Bereinigte Abdruck des Entwurfs der Quittung des Konkapitels. (vollständige, H. Register)

„Wir Franz von Appenzel...“ usw. (1587?)

507-516 (Uds. Basel. Q.) Abdrucken von Quittungen und ähnlichen Bestimmungen.

folgt: „Wir Canonici zu Freiburg in Uds Basel gestattet soll (L.), in Copia hervon Canonici übergeben in den Tag Juli an 1587. unser zwei Konsole sig. ☩ ☩ notatis.“

511-514 (Uds. Basel. Q.) „Conceptum a me aut, sed propter diversam tractationem habitam, inutile per instrumentum et in alias formas conversum.“

H. Register. Concepta der Tumcapitels Quittung wegen Ordnung, Keller, Quotidian Pfund Keller, sed propter in alias formas reductum

f. 517-519 (Hds. Gold Esche) " Zurweisung : ^{St. Regim. Abhandl. am 28. Aug. 1587 angefangen, am 15. Sept. 1587} als dann von wegen des publichen Vortrags,
so off sonntag von Palmarum des verschlenen 85 Jars, zwischen Kurcn
Bischoffen zu Baul und Dr. Jn. Thum capitel an einem, ^{solchem} und
Kurcn Burgmeister und Rath der Halt Baul andertheils, zu
Baden im Erger ufgeicht ... (um)

Kurcn (f. 519): Baul, off sonntag, 15. Sept. 1587.

521 (Hds. J. Esche) ^{segn. Gold Esche (um.)} off gegenwertigen Tag (4. Nov. 1587 gehalten) ^{St. Regim. : Abhandl. am 17. Oct. 1587 angefangen am 4. Nov. 1587 vollend} ist
[uff aller Tulen Kindersich bringen] beschlossen : Estlich ... (um.)
 segn. Esche, 4. Nov. 1587.

522 (Hds. J. Esche) " Publicher Fruch, doch alles uff Kindersich bringen
beider Parteien : (St. Regim. : des Archidiacon
und Katholiks, und Kindersich segn.)

Schluss von Band 59.

Katoly